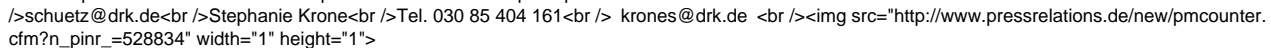




Erdbeben Iran: Roter Halbmond hilft ? DRK bereit zur Unterstützung

Erdbeben Iran: Roter Halbmond hilft - DRK bereit zur Unterstützung
Der Iranische Rote Halbmond, die Schwestergesellschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), ist im Südwesten Irans mit Rettungsteams und Helikoptern für die Opfer des gestrigen Erdbebens im Einsatz. Das DRK hat seine Hilfe angeboten. Angefordert wurde internationale Unterstützung jedoch bisher nicht.
DRK-Präsident Seiters: "Beim großen Erdbeben im Iran im Jahr 2003, bei dem mehr als 25.000 Menschen starben, war das DRK mit einem mobilen Krankenhaus für die Opfer vor Ort. Parallel haben wir die iranische Katastrophenvorsorge durch die Ausbildung von Rettungshunden unterstützt. Das aktuelle Erdbeben scheint ein überschaubareres Ausmaß zu haben. Wir gehen davon aus, dass unsere iranische Schwestergesellschaft die Hilfsmaßnahmen selbst stemmen kann - vorausgesetzt, dass es keine größeren Nachbeben gibt."
Das Epizentrum des Erdbebens der Stärke 6,3 lag in der Nähe der Stadt Busher. Nach Angaben der regionalen Behörden wurden mindestens 20 Menschen getötet und mindestens 800 verletzt. Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schätzt, dass in der bergigen Region insgesamt rund 10.000 Menschen betroffen sind. Sie leben größtenteils in einsturzgefährdeten Lehmbauten oder als Nomaden. Die meisten Betroffenen sind von Wasser und Elektrizität abgeschnitten.
Das Deutsche Rote Kreuz ist weltweit für die Opfer von Naturkatastrophen und die Katastrophenvorsorge im Einsatz - weitere Informationen unter www.drk.de. Hierfür ist das DRK kontinuierlich auf Spenden angewiesen:
Spendenkonto: 41 41 41
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 370 205 00
Online-Spende: www.drk.de/onlinespende
Ansprechpartner
DRK-Pressestelle
Dr. Dieter Schütz
Tel. 030 85404 158
schuetz@drk.de
Stephanie Krone
Tel. 030 85 404 161
krones@drk.de


Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.